

FOAMGLAS® Sockeldämmsystem

Leistungsstarker Auftritt an der „Schwachstelle Sockel“

FOAMGLAS® Sockelsysteme mit Putz oder Trägerplatten.

FOAMGLAS®
Building



Sockelbereich –
perfekt gedämmt,
sicher verarbeitet

www.foamglas.de
www.foamglas.at



FOAMGLAS® Sockelverbundsystem mit mineralischem Dickschichtputz, perfekt gedämmt – sicher verarbeitet

Feuchte Dämmung und schlechter Wärmeschutz im Sockelbereich müssen nicht sein. Der Sockel – oftmals Stiefkind des Gebäudes – soll Schutzfunktionen leisten und ins Design-Konzept des Hauses ästhetisch eingebunden sein. Er muss vielfältige Beanspruchungen verkraften und soll auch nach langer Zeit noch gut aussehen. Sockelbereiche werden heute mit den üblichen Wärmedämm-Verbundsystemen ausgeführt, obwohl dieser Bereich den stärksten Belastungen aus Spritzwasser bei Regen, Schmelzwasser bei Schnee oder aufgehender Feuchtigkeit aus dem Untergrund ausgesetzt ist.

Das FOAMGLAS® System erfüllt optimalen Wärmeschutz und leistet Bauteilschutz vor:

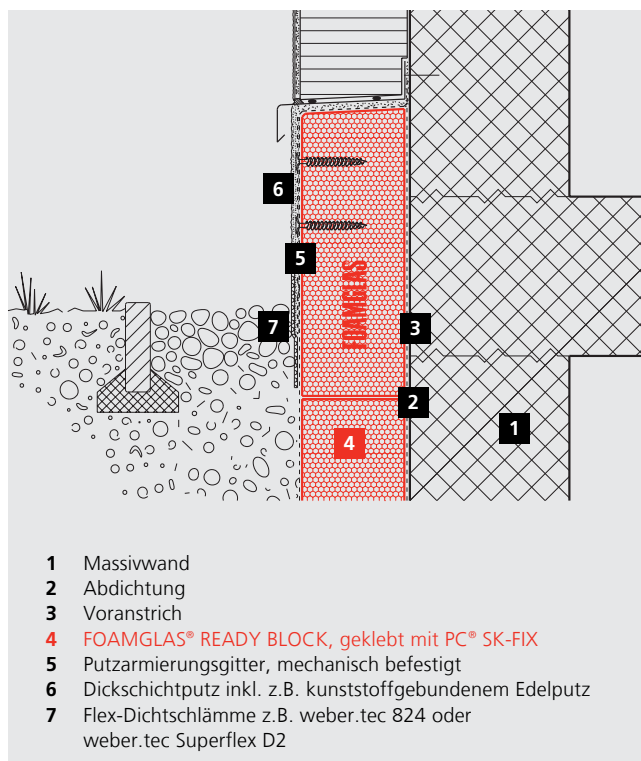
- **Feuchtigkeit**
- **Spritzwasser**
- **Kondensat, Feuchte**
- **Mechanischer Beschädigung**
- **Aggressive Medien**
- **Nagern, Insektenbefall und anderen biologischen Gebäudeschädlingen**

Anforderungen an die Oberfläche bzw. den Putz

Herkömmliche Fassadenputze eignen sich, speziell wegen der aufsteigenden Feuchtigkeit, in diesem Bereich nicht. Die Feuchtigkeit kann aus dem Untergrund kapillar in den Putz eindringen und oberflächennah Kalk- oder Salzausblühungen hinterlassen. In Verbindung mit Frost werden diese Putze in kürzester Zeit zerstört.

Altbewährtes

Historisch wurden Sockelbereiche meist mit einem Zementputz mit hoher Festigkeit ausgeführt. Dieser Aufbau konnte



den Bedingungen im Spritzwasserbereich lange Zeit standhalten. Voraussetzung für einen derartigen Aufbau ist ein stabiler, tragfähiger Untergrund.

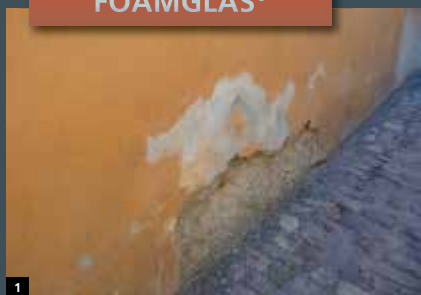
Ein weicher oder elastischer Untergrund, wie z.B. Polystyrol-Dämmplatten in Verbindung mit einer harten Zementputzschale, fördert dagegen Risse und führt zum Versagen der Konstruktion.

Als Dämmung sollten eher Materialien verwendet werden, die eine hohe Druckfestigkeit besitzen, kein Wasser aufnehmen und auch die Anforderungen an den Brandschutz erfüllen.

Gebäudeschädlinge im Sockelbereich

- 1 Salzausblühungen durch Feuchtigkeit und Spritzwasser.
 - 2 Einnistung von Nagern.
 - 3 Materialabbau durch Ameisen und Maden.
- Quelle: Haus-Forum, CH

Keine Schädlinge bei Einbau von FOAMGLAS®



Neben Feuchtigkeit, Spritzwasser und Salzausblühungen kann der Sockelbereich – je nach Bausystem – auch durch biologische Gebäudeschädlinge angegriffen werden. Das reicht von Einnistung oder Zerstörung durch Nager bis hin zu Durchwurzelung und Materialabbau durch Insekten.

Überzeugende FOAMGLAS® Vorteile im Sockel

- Nichtbrennbarkeit
- Hohe Druckfestigkeit
- Dampfdichtigkeit
- Wasserdichtigkeit
- Schädlingssicherheit
- Durchwurzelungsschutz

Das FOAMGLAS® System

FOAMGLAS® bietet mit dem druckfesten und feuchtigkeits-resistenten Sockelsystem die Performance, auf die es ankommt. Zur Auswahl stehen unterschiedliche Systemvarianten, die in den Technischen Datenblättern (Technical Data Sheets) detailliert dokumentiert sind. Mit FOAMGLAS® wird auf der Bauwerksabdichtung ein hinterlaufsicherer Aufbau ausgeführt.

Verklebung und Beschichtung der nicht kapillaren Dämmplatten schaffen dreifache Sicherheit

1. Keine Wasseraufnahme, somit konstante Wärmedämmleistung über Jahrzehnte.
2. Sehr hohe Druckfestigkeit, hohe Beständigkeit gegen Lasten.
3. Nichtbrennbar, keine Weiterleitung des Brandes bzw. keine Schwelbrände.

Ausführung System 1

FOAMGLAS® READY BLOCK mit Kaltkleber PC® SK-FIX und Putzarmierungsgitter

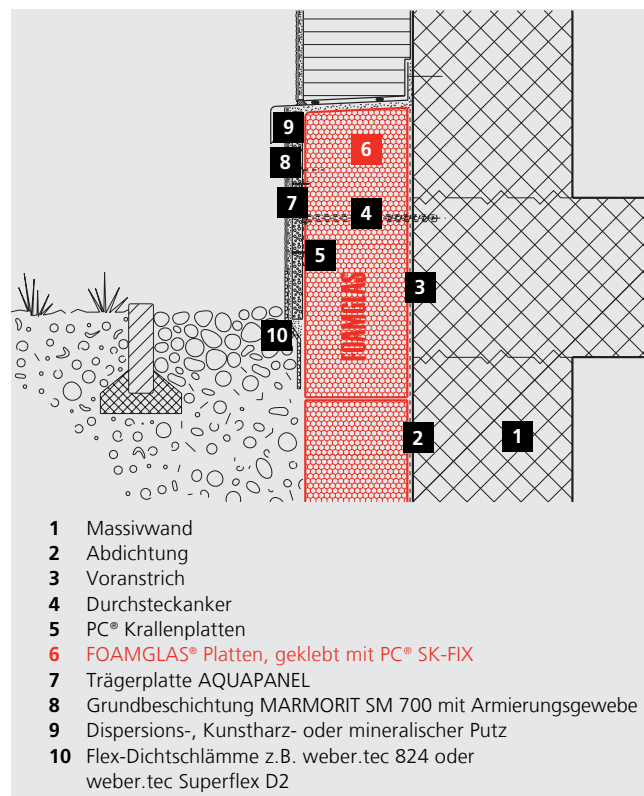
FOAMGLAS® Platten werden mit dem Bitumenkaltkleber PC® SK-FIX vollflächig und vollfugig auf der mineralischen oder bituminösen Bauwerksabdichtung kraftschlüssig verklebt. Dämmplatte und Kleber liefern einen Rundum-Schutz mit zusätzlicher sekundärer Abdichtungsfunktion. Das metallische Putzarmierungsgitter Armanet/Distanet wird mit ca. 8 Kunststoffdübeln der Firma TOX in der FOAMGLAS® Struktur wärmebrückenfrei befestigt. Im Anschluss werden Armie-

rung und Oberputz als mineralisches Dickschichtputzsystem aufgebracht. Im erdberührten Bereich, also in dem kritischen Beanspruchungsbereich des Sockels, wird zur Vermeidung kapillar aufsteigender Feuchtigkeit eine flexible Dichtschlämme aufgetragen und nach Durchtrocknungszeit in den gewünschten farblichen Akzenten gestrichen.

Ausführung System 2

FOAMGLAS® Platten mit Kaltkleber PC® SK-FIX und Trägerplatte

Weitere Varianten auf Anfrage.



FOAMGLAS® Sockelverbundsystem mit mineralischem Dickschichtputz

ist das sichere, wasserdichte Dämmsystem, das nicht durchfeuchtet.

Das System für den Übergang von der Perimeterdämmung zur Fassade ist druckfest und robust.

Lösungen für alle baulichen Varianten sind verfügbar:

- Rückspringender Sockel
- Flächenbündiger Sockel mit getrenntem Oberputz



Verlegung von FOAMGLAS® Dämmplatten im Sockelbereich



Weitere Informationen zu den unterschiedlichen FOAMGLAS® Sockeldämmsystemen mit spezifisch entwickelten Klebern, Putzbeschichtungen und Vorsatzschalen sind im Internet unter www.foamglas.de und über unseren Außendienst erhältlich.

FOAMGLAS® gedämmter Sockel.



Produktdaten

						
	FOAMGLAS®	EN 13167	T4+	S3	F	READY BLOCK T4+
Abmessungen in mm	Dicken	EN 823	40 – 200	40 – 200	40 – 180	40 – 200
	Breite	EN 822	450	450	450	450
	Länge	EN 822	600	600	600	600
Rohdichte ($\pm 10\%$) [kg/m ³]		EN 1602	115	130	165	115
Wärmeleitfähigkeit λ_D [W/(m·K)]		EN ISO 10456	$\leq 0,041$ W/mK	$\leq 0,045$ W/mK	$\leq 0,050$ W/mK	$\leq 0,041$ W/mK
Wärmeleitfähigkeit (Bemessungswert) λ [W/(m·K)]		gemäß Übereinstimmungszertifikat	0,042 W/mK	0,046 W/mK	0,052 W/mK	0,042 W/mK
Brandverhalten		EN 13501-1	A1	A1	A1	E
Brandverhalten, Kern Euroklasse A1		DIN 4102-1	A1			B2
Druckfestigkeit CS [kPa]		EN 826-A	≥ 600	≥ 900	≥ 1600	≥ 600
Biegefestigkeit BS [kPa]		EN 12089	≥ 450	≥ 500	≥ 550	≥ 450
Zugfestigkeit TR [kPa]		EN 1607	≥ 150	≥ 150	≥ 150	≥ 150
Wärmeausdehnungskoeffizient [K ⁻¹]		EN 13471	9×10^{-6}	9×10^{-6}	9×10^{-6}	9×10^{-6}
Wärmespeicherkapazität [kJ/(kg·K)]		EN ISO 10456	1,0	1,0	1,0	1,0
Temperaturleitfähigkeit bei 0°C [m ² /s]		–	$4,2 \times 10^{-7}$	$4,1 \times 10^{-7}$	$3,5 \times 10^{-7}$	$4,2 \times 10^{-7}$
Wasserdampfdiffusionswiderstand		EN ISO 10456	$\mu = \infty$ (praktisch diffusionsdicht)	$\mu = \infty$ (praktisch diffusionsdicht)	$\mu = \infty$ (praktisch diffusionsdicht)	$\mu = \infty$ (praktisch diffusionsdicht)
Einsatzbereich Neubau, Sanierung			- Sockeldämmung	- Sockeldämmung	- Sockeldämmung	- Sockeldämmung

Weitere Produkte mit anderen Eigenschaften und Druckfestigkeiten siehe "Produktprofil".

FOAMGLAS® Vorteile



Wasserdicht



Schädlingssicher



Hoch druckfest



Nichtbrennbar



Dampfdicht



Maßbeständig



Säurebeständig



Leicht zu bearbeiten



Ökologisch



Radonschutz

www.foamglas.com

FOAMGLAS®
Building

So bestellen Sie in Deutschland
Deutsche FOAMGLAS® GmbH



per Telefon
Hotline 0800 5202028



im Internet
info@foamglas.de
www.foamglas.de

in Österreich
Pittsburgh Corning Ges.m.b.H.



per Telefon
+43 (0) 664 433 72 09



im Internet
info@foamglas.at
www.foamglas.at

Pittsburgh Corning Europe NV
Headquarters Europe, Middle East and Africa
Albertkade 1, B - 3980 Tessenderlo, Belgium
Phone +32 (0) 13 661721
www.foamglas.com

